

echo der stille

Wir sind wieder da für dich

Wiederöffnung: 12.7.2021



Inhalt: Aktuelles aus unserer Gemeinschaft
Sichere Gastfreundschaft
Frühling im Lockdown
Brandschutz
Unsere finanzielle Situation
Kursübersicht Sommer/Herbst 2021

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde unseres Hauses!



Wir sind wieder für dich da...

Nach den langen Monaten unserer zweiten Schließzeit freuen wir uns sehr darauf, unser Haus im Juli wieder zu eröffnen und unsere Gäste begrüßen zu können. Wir haben die Zeit unseres Lockdowns dazu genutzt, unser Haus und unsere Hausgemeinschaft möglichst gut aufzustellen: Vielfältige Arbeiten in unserem Garten, verschiedene Sanierungen und Raumgestaltungen im Haus, Weiterentwicklung unseres Ladens, Überarbeitung unserer Gästeinformationen und inhaltliche Überlegungen zur Zukunft und Ausrichtung unseres Hauses. Über unser Leben im und mit dem Lockdown schreiben Hans u.a. ab Seite 7.

Wir sagen DANKE

für die vielen ermutigenden Zeichen, die uns in dieser Zeit erreicht haben! Es tut gut, zu wissen und auch zu erfahren, dass viele mit uns unterwegs sind und sich dem

Haus verbunden fühlen: Ein paar Zeilen mit Worten der Ermutigung, helfende Hände im ehrenamtlichen Engagement bei verschiedenen Projekten, kleine und große Spenden, eine stützende Zusammenarbeit mit dem Vorstand und ein großes Engagement in der Hausgemeinschaft trotz Kurzarbeit. Mangels Möglichkeit eigene Einnahmen zu generieren und gleichzeitig die laufenden Kosten zu stemmen, haben uns auch die staatlichen Unterstützungen für Beherbergungsbetriebe durch die Krise getragen. Nunmehr stehen notwendige Investitionen an, z.B. in geforderte Brandschutzmaßnahmen (siehe S. 16).

In der Haugemeinschaft haben wir uns vor die Frage gestellt, wie wir in heutiger Zeit in möglichst wenigen aber prägnanten Worten vom Haus der Stille sprechen können und nach wesentlichen Formulierungen gesucht:

Wer wir sind
Was wir wollen
Wozu wir einladen

Danke für die vielen ermutigenden Zeichen, die uns in dieser Zeit erreicht haben!

Es tut gut, zu wissen und auch zu erfahren, dass viele mit uns unterwegs sind und sich dem Haus verbunden fühlen.

Haus der Stille

*Lebensraum
für Spiritualität
und Begegnung*

Geh in die Stille
und du wirst dich
dort finden

Geh zu dir
und du wirst Gott
dort finden

Geh zu Gott
und du wirst dich
mitten in der Welt
(und mitten
unter den Menschen)
wiederfinden

Unsere Einladung:
Komm, und nimm dir Zeit
für dich!

innehalten - begegnen - entfalten

Das Haus der Stille wird getragen von einer aufgeschlossenen christlichen Gemeinschaft mit franziskanischen Wurzeln. Frauen und Männer engagieren sich miteinander, um in aller Einfachheit und Offenheit Gastgeber zu sein.

Wir bieten für Menschen in vielfältigen Lebenssituationen eine Möglichkeit zum **Innehalten**: Entschleunigung, Erholung, innere

Einkehr, persönliches Fragen und Suchen.

Wir laden unsere Gäste freilassend ein zur **Begegnung** mit sich selbst, mit anderen, mit Gott.

Unsere Rahmenbedingungen und Angebote möchten einer heilsamen **Entfaltung** von ganzheitlichem Menschsein dienen: Erfahrungsraum Stille, gemeinsame tragende Tagesstruktur, vielfältige Kursangebote zur Lebens- und Glaubensvertiefung, Begleitgespräche für Einzelgäste, Möglichkeit zum Mitleben und Mitarbeiten für Langzeitgäste und Volontäre*innen.

Mit diesem Zwischenstand einer tragenden und gemeinsam getragenen Grundausrichtung gehen wir trotz Unwägbarkeiten und fragiler Komponenten zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns, wenn du mit uns unterwegs bist und uns und unser „Projekt Haus der Stille“ nach deinen Möglichkeiten unterstützt.

Pace e bene



*Klaus Stemmler
Haus der Stille
Pastorale Leitung*

Haus der
Stille:
Lebensraum
für
Spiritualität
und
Begegnung

-

innehalten
begegnen
entfalten

Aktuelles aus unserer Gemeinschaft _____



Cornelia Wagner

Cornelia Wagner wird ab Juli für unsere Gäste an 5 Tagen in der Woche den Abendessensdienst übernehmen. Sie wohnt ganz in der Nähe in St. Ulrich am Waasen, und kommt meist zu Fuß. Sie hat uns in den letzten Wochen bereits bei Reinigungs- u Renovierungsarbeiten geholfen und freut sich nun darauf, ihren eigentlichen Dienst zu beginnen.

Abschied von Theresa



Ende Mai mussten wir Abschied von Theresa Groß, der Teamleiterin unserer alpha nova-Gruppe, nehmen. Wir danken Theresa von ganzem Herzen für ihr jahrelanges, liebevolles Engagement und die sehr gute Zusammenarbeit. Sie wird nicht nur ihren Schützlingen fehlen... Doch das Leben ist Wandel und Veränderung, und so wünschen wir Theresa für ihre neue berufliche Herausforderung alles Liebe und Gottes reichsten Segen!

Marion Stemmler



Langersehnte Vereinigung mit der Familie

„Ehe und Familie haben in unserer Gesellschaft einen besonderen Stellenwert, der verfassungsrechtlich geschützt ist. Dieser Schutz gilt auch für MigrantInnen.“ So steht es auf der Homepage des österreichischen Innenministeriums.



Nach Monaten des Wartens, ob es möglich sein würde, dass seiner Familie die Einreise nach Österreich ermöglicht wird, konnte Mohammed Mirzaie zusammen mit seiner Tochter Hanya am 8. Mai dieses Jahres seine Familie am Flughafen in Wien begrüßen!

Mohammed Mirzaie, der seit Herbst 2020 in Heiligenkreuz arbeiten kann, lebt nun mit seiner Familie

im Bezirk Graz-Umgebung. Nach Jahren des Getrenntseins vom Großteil seiner Familie freuen wir uns mit ihm und mit Hanya, dass es gelungen ist, die Familie zusammenzuführen! Der ganzen Familie wünschen wir von Herzen alles Gute!

Sascha Heinze SAC

Koch/Köchin gesucht



Haus der Stille
(www.haus-der-stille.at) sucht **Köchin/Koch** für die Gemeinschaftsverpflegung im Gäste- und Bildungsbetrieb (bis ca. 60 Personen). Vorwiegend vegetarische Küche, auch Diät. 30 Wochenstunden mit Option für die **Küchenleitung**, familienfreundliche Arbeitszeit ca. 7-15 Uhr, Entlohnung nach Kollektivvertrag. Informationen und Bewerbung: **Haus der Stille, Marion Stemmler | marion@haus-der-stille.at | 03135-82625**

Nach wie vor aktuell und drängend ist für uns die Suche nach einem Koch/einer Köchin als Nachfolge für Ingrid Fruhmann, die seit Jänner dieses Jahres in Pension ist. Als besonderes „Zuckerl“ können wir eine familienfreundliche Arbeitszeit bieten.

Marion Stemmler

Sichere Gastfreundschaft braucht deine Unterstützung!

Corona-Auflagen im Haus der Stille

Als Beherbergungs-, Gastro- und Veranstaltungs-Betrieb unterliegt das Haus der Stille den gesetzlichen Corona-Bestimmungen. Diese werden seitens der Regierung immer wieder an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Beim Schreiben dieser Zeilen ist noch nicht abzusehen, welche Auflagen zur Wiedereröffnung oder zum Zeitpunkt deines geplanten Besuches bei uns aktuell sein werden. Deshalb unsere Bitte:

Bitte informiere dich rechtzeitig vor deinem Besuch über die aktuell maßgeblichen Bestimmungen und Auflagen!

Bitte reise nur dann an,

- wenn du die erforderlichen und gültigen Nachweise zu „**G**eimpft, **G**etestet oder **G**enesen“ beim Empfang vorzeigen kannst,
- wenn du die aktuell maßgeblichen Regelungen zu Maskenpflicht, Sicherheitsabstand und Hygiene mittragen willst.

Das Haus der Stille ist eine öffentliche Einrichtung und wir können uns und unseren Hausbetrieb nicht durch Ausnahmen von den gesetzlichen Vorgaben gefährden. Auch möchten wir alle Gäste schützen, die sich auf die Einhaltung der Regeln in unserem Haus verlassen.

Wir hoffen in der Pandemie auf eine erfreuliche Entwicklung und wünschen uns praktikable Auflagen unter denen wir uns miteinander im Haus der Stille wohlfühlen können. Bis dahin braucht es wohl noch ein wenig Geduld, dennoch:

Herzlich willkommen!

Frühling im Lockdown

Der sich auch über den ganzen Frühling hinziehende Lockdown mit der Schließung des Hauses und den reduzierten Arbeitsmöglichkeiten hatte natürlich auch für uns weitere Konsequenzen.

Über die Tätigkeiten im Haus und die Gestaltungs- und Sanierungsarbeiten über den Winter haben wir bereits im letzten „echo der stille“ berichtet. Im Frühling verlagerten sich diese Arbeiten mehr in den Garten.

Ostern

Als wir vor einem Jahr unser Osterreffen – einen der jährlichen Höhepunkte in unserem Haus – absagen mussten, hätten wir nicht gedacht, dass das in diesem Jahr noch einmal ein Thema sein könnte. Tatsächlich gab es dann aber zum zweiten Mal Ostern ohne Ostertreffen, diesmal aber zumindest mit öffentlichen Gottesdiensten. Wir nutzten diese Möglichkeit (und auch die räumliche Begrenztheit in der Kapelle), um Ostern heuer einmal etwas anders zu feiern.

So weit es möglich war, verlegten wir die österlichen Gottesdienste ins Freie. Das betraf den Palmsonntag, die Segnung der Osterspisen und die Auferstehungsfeier. Da am Gründonnerstag und Karfreitag erfahrungsgemäß nie besonders viele Menschen von auswärts dazukommen, fanden diese Feiern in

der Franziskuskapelle statt, aber in schlichterer Form als sonst.

Eine besondere Herausforderung war die Frage nach der Gestaltung der **Osternacht**. Üblicherweise hatten wir den ersten Teil mit der Feuersegnung und den alttestamentlichen Lesungen im Freien gestaltet mit einer Prozession durch den Garten und waren dann in die Kirche eingezogen, um dort mit der Eucharistiefeier fortzusetzen. Es war unmöglich abzuschätzen, wie viele Leute kommen würden. Bei den derzeitigen Vorgaben können nicht mehr als 30 Personen in der Franziskuskapelle miteinander feiern. Die komplette Osternachtsfeier im Freien zu gestalten, war uns auch zu riskant. Die übliche Prozession und ein gemeinsamer Einzug in die Kirche waren aufgrund der Vorgaben nicht möglich.

Daher entschieden wir uns, die Auferstehungsfeier in die Morgenstunden des Sonntags zu verlegen und aufzuteilen in eine als Wortgottesdienst gestaltete Auferstehungsfeier beim Friedenszeichen um 6 Uhr in der Früh und in die sonntägliche Eucharistiefeier um 11.30 Uhr in der Franziskuskapelle mit der Möglich-



keit, sie über Lautsprecher auch im Garten mitzufeiern.



Speisensegnung am Karsamstag

Das Wetter spielte Gott sei Dank mit, und so konnten wir pünktlich zum Sonnenaufgang das Osterhalleluja anstimmen und das Auferstehungsevangelium im ersten Sonnenlicht des neuen Tages hören. Es war für alle Mitfeiernden eine eindrucksvolle Erfahrung. Alle waren eingeladen, im Anschluss an die Feier beim Friedenszeichen das herrliche



Morgenlicht noch für einen Spaziergang durch unseren Garten der Stille zu nützen, während sich die Hausgemeinschaft zum Osterfrühstück zurückzog.



alpha nova: Ostern kreativ

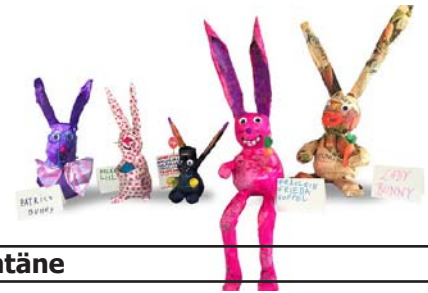
Sehr kreativ tätig war unsere Arbeitsgruppe von alpha nova in den Tagen vor Ostern: Sie gestalteten lustige Osterhasen, inspiriert durch die Papierkaschétechnik von Herbert De Colle.

Unter Anleitung und Begleitung von Claudia entstanden auf diesem Weg sehr kreative



Osterhasenpersönlichkeiten:

Patrick Bunny – Patrick
 Polka Lisl – Roman
 Käsebrot – Gerhard
 Fräulein Frieda Hoppel – Bettina
 Lady Bunny – Eveline



Quarantäne

Eine kleine Schockstarre bescherten uns allerdings die zwei Wochen unmittelbar nach Ostern. Aufgrund einer aktuellen Coronainfektion im Haus musste sich der überwiegende

Teil der Hausgemeinschaft in Quarantäne begeben. Der Gottesdienst am Weißen Sonntag musste daher ausfallen.

Pflanz einen Baum

Einige erstaunte bis erschrockene Reaktionen gab es auf unsere Aktion der Baumfällung im Winter und auch über den entsprechenden Bericht im letzten „echo der stille“. Darum sollte doch noch dazu gesagt werden, dass die Fällung der Fichten im unmittelbaren Bereich des Hauses auch eine Notwendigkeit der Sicherheit war. Tatsächlich ist erst im Februar 2020 knapp vor dem ersten Lockdown eine der Fichten auf den Weg gestürzt, und es war ein Glück, dass keine Personen zu Schaden kamen. Zwei weitere Fichten sind dann einige Wochen später im Garten Opfer eines Sturmes geworden. Sie waren also höchst reif zum Ernten.

Und auch die Eschen beim Parkplatz wurden aus vernünftigen Gründen gefällt. Ihren geplanten Zweck, Schatten für den Parkplatz zu spenden, konnten sie aufgrund der Lage nicht erfüllen. Aber bei Sturm herabfallende abgestorbene Äste waren immer wieder ein Risiko für die

darunter parkenden Autos. Vor allem aber bewirkten die Bäume auch, dass die parkenden Autos oft zu weit in die Straße ragten und damit v.a. im Sommer, wenn die Mähdrescher und Traktoren unterwegs sind, zur Behinderung wurden. Josef hat viel Mühe aufgewandt, um die Strünke sehr bodennah abzuschneiden und mit Mulch und Erde zu bedecken, sodass der Parkplatz nun besser genutzt werden kann.

Aber wir haben in den vergangenen



Jahren und ich in jüngster Zeit auch immer wieder neue Bäume gesetzt: Obstbäume im Garten, zwei Nachfolger für die abgestorbene Trauerweide. Einen besonderen Baum an einem besonderen Platz konnten wir am 17. März pflanzen:

Im Sinne der Vernetzung von Projekten, die auf Nachhaltigkeit und Klimaschutz ausgerichtet sind, sind wir seit einigen Monaten in Austausch mit KLAR! (KlimawandelAnpassungsmodellRegion) Stiefingtal.

Als „Einstandgeschenk“ erhielten wir eine Sommerlinde, die gemeinsam von Horst Strasser vom Haus der Stille und von Dipl. Ing. Isabella Kolb-Stögerer von KLAR-Stiefingtal eingepflanzt und gesegnet wurde.

Nach der Fällung der Fichten im Winter ist dies einerseits ein Stück Wiederaufforstung mit einem standortgerechten Baum. Zugleich steht die Linde in alter Tradition als Ort für Versammlung und Gemeinschaft. Ihre Blüten werden zu wohltuenden und heilkräftigen Tees bereitet.

Bis wir diese Blüten ernten und uns im Schatten einer mächtigen Linde

versammeln können, wird es noch einige Jahre dauern, aber der Platz vor unserem Haus ist gut gewählt, und Licht für ein gedeihliches Wachstum ist nun reichlich vorhanden. Eine Bank zum Ausruhen ist bereits aufgestellt.



Projekt Miet-BeBi



Über dieses Projekt zur Belebung unseres Gartens der Stille haben wir bereits mehrfach berichtet.

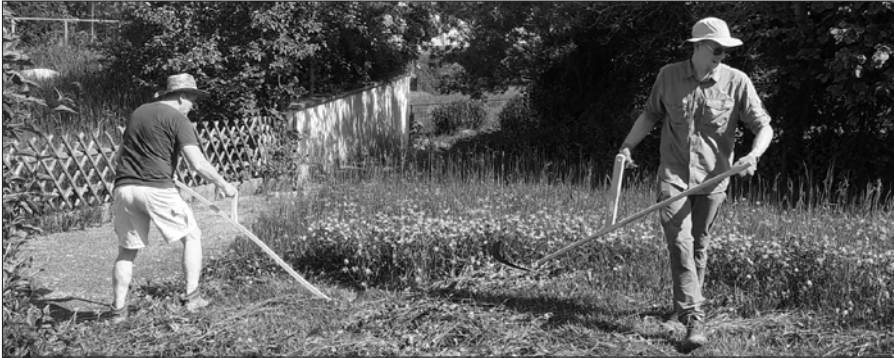
Horst und Josef haben die Fläche mit einem kreativen Weidenzaun eingegrenzt. Die Diversität der Natur schlägt sich auch in den individuellen Menschen nieder: neun Beete sind vermietet - von tradi-

tionell, individuell bis Mulchsystem und Permakultur ist alles vertreten.

Die Bienenweiden leuchten derzeit in kräftigem Gelb (siehe Titelbild) der frühblühenden Senfesaat, das in

den nächsten Wochen vom intensive Blau der Bienenweide-Blüten abgelöst werden sollte. Drei Pat*innen für eine je 10 m² große Fläche haben sich gefunden.

Hochgrasmähen mit der Sense



Bereits zum wiederholten Mal haben fleißige Schnitter*innen unter der Anleitung von Horst Strasser das Hochgras im Garten der Stille mit der Sense gemäht. Fleißiges Arbeiten wechselte sich ab mit Phasen der

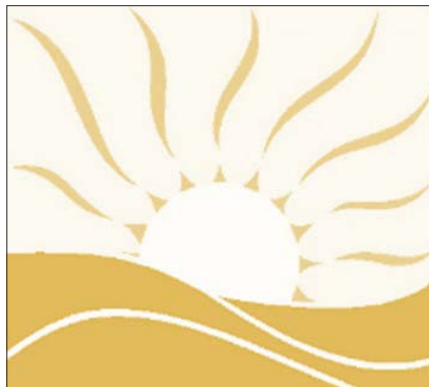
Meditation. Vier sonnige Tage nach den verregneten Wochen trugen das Ihrige dazu bei, dass wundervoll duftendes Heu im Schafstall eingelagert bzw. auf einem Heureiter „aufgehieft“ werden konnte.

Hans Waltersdorfer



„Eigentlich bin ich ganz anders, ich komme nur so selten dazu...“

Ein Rückblick auf die „Exerzitien im Alltag“ auf dem Weg zu Ostern



Die vorübergehende Schließung unseres Hauses, die darüber notwendige Absage unserer Kurse und die Ausladung unserer Einzelgäste gaben uns Anlass, ein Zeichen der Verbundenheit über alle räumlichen Distanzen hinweg zu setzen: Die Idee einer „Online-Version Exerzitien im Alltag“ wurde bereits für die Adventszeit geboren und aufgrund der ermutigenden Rückmeldungen auch für die Fastenzeit angeboten. Ich erlebte es als ein ermutigendes Zeichen, dass im gegebenen Lockdown seit November die „Exerzitien im Alltag“ im Advent mit einer Gruppe von 42 Teilnehmer*innen und in der Fastenzeit mit einer Gruppe von 65 Teilnehmer*innen ihren Zuspruch gefunden haben – für uns ein schönes Zeichen der Verbundenheit!

Exerzitien im Alltag sind ein Übungsweg, der dir helfen möchte, feinfühlig und gespürig zu werden für die Tiefe und den Reichtum deines eigenen Lebens und für die Gegenwart Gottes darin.

Tägliche Impulse wollen inmitten deines Alltages Hilfestellung geben für eine persönliche Zeit in Stille, Meditation und Gebet. Sie werden an dich per Mail versendet. Ergänzende Impulse für die Sonn- und Feiertage waren auf unserer Homepage zu finden. Es tat gut zu wissen, dass viele Menschen in diesen Tagen ihren Weg suchten und diese besondere Zeit für sich bewusst gestalten wollten. In Verbundenheit orientierten wir uns auf ganz individuelle Weise an gemeinsamen Impulsen, an verschiedenen Orten, zu unterschiedlichen Zeiten: Wir waren miteinander auf dem Weg...

Wir erlebten und lebten in den Exerzitien unseren je eigenen **Erfahrungsweg**: „Nicht das Viel-Wissen sättigt die Seele, sondern das Spüren und Verkosten der Dinge von innen her!“ (Ignatius von Loyola) Immer wieder aufs Neue waren und sind wir dazu eingeladen, **als ganzer Mensch „mit allen Sinnen“** zu meditieren und zu beten: Nach-sinnen ist ganzheitlicher als nach-denken, schauen ist ganzheitlicher als sehen, Erkenntnis ist ganzheitlicher als Verständnis.

Die Tages-Impulse unseres vierwöchigen Exerzitienweges orientierten sich an einem roten Faden:

1. Woche: „Immer noch auf dem Weg... in meinem Suchen und Fragen“
2. Woche: „Meine Seele in die Sonne

halten... innehalten und mir selbst und Gott begegnen suchen“

3. Woche: „Durchkreuztes Leben leben... mutig meinen Weg gehen“

4. Woche: „Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch! – Mit Jesus einen Weg der Auferstehung finden“

„Lasst uns dem Leben trauen, weil wir es nicht allein zu leben haben und Gott es mit uns lebt!“ (Alfred Delp SJ). Licht und Schatten auf unseren persönlichen Wegen laden uns ein oder fordern uns heraus,

immer wieder neu unsere Schritte auf dem Weg des Lebens zu suchen und zu gehen. In coronabewegten Zeiten folgten wir mit den Exerzitien im Alltag einer geistlichen Dynamik, die uns trotz der gegebenen Kontaktbeschränkungen immer wieder Gelegenheiten eröffnete, unseren vielfältigen Beziehungen nachzuspüren: Verwurzelt im Dreiklang der Gottes-, Nächsten- und Selbst-Liebe, sind wir verbunden mit Gott und untereinander!

Klaus Stemmler

Meine Erfahrung von Exerzitien im Alltag

Ganz spontan ist mir gekommen: „Ja, da möchte ich heuer mitmachen“. Vertraut sind mir auch die Exerzitien, die ich 10 Tage lang an einem bestimmten Ort mitmache. Das mache ich - zwar nicht so oft - sehr gerne, und sie tun mir gut. Aber Exerzitien im Alltag? „Ja, das möchte ich jetzt tun“, war mein Impuls. Und ich bin meiner Spontanität und Entschiedenheit sehr dankbar, dass ich diesem Gefühl wirklich gefolgt bin.

„Eigentlich bin ich ganz anders, ich komme nur so selten dazu“. Ein spannender Titel. Ist das wirklich so bei mir? Spontan würde ich denken, dass ich schon so bin wie ich bin. Ich habe mich eingelassen, und auch diese Form der Exerzitien war sehr bereichernd und tiefgehend für mich. Ich bin mir wieder ein Stück nähergekommen und dem, was mir sehr wichtig ist. Klarer ist für mich, was ich in meinem Alltag umsetzen möchte und wann, wo und wie ich mir Zeit für mich nehmen möchte. Auch Zeit, um anschließend meine Gedanken niederzuschreiben, ihnen nachzuspüren, um manche loszulassen.

Die behutsame Anleitung und die täglichen Impulse von Klaus haben mich unterstützt, die Orte für die Stille, die Meditation und das Gebet im Haus und auch im Freien zu finden. Da wir uns in der Gruppe nicht treffen konnten, habe ich eine Freundin gefragt, ob sie auch mitmachen und sich mit mir austauschen möchte. Und sie hat mitgemacht. Es war zwar nicht so ganz einfach, die gemeinsame Zeit zu finden, aber es ist dann doch irgendwie gelungen, und diese Zeit war dann sehr stimmig. Durch die thematische Begleitung konnte ich auf die Ereignisse der Tage und was in mir zu Tage gekommen ist, mit einem anderen, teils mit einem neuen Blick schauen. Bibeltexe und andere Texte wurden sehr lebendig und meinem Leben nah.

Da ich nun meine „gestalteten Orte“ gefunden habe, fällt es mir auch ohne den Rahmen der Exerzitien leichter, mich immer wieder daran zu erinnern, und ich freue mich, wenn es mir immer wieder einmal gelingt, mir diese Zeit auch wirklich zu nehmen und auch wieder einmal die Mappe, die in dieser Zeit entstanden ist, zu öffnen, um nachzulesen, was mir in diesen Wochen wichtig geworden ist und was ich neu für mich entdeckt habe. Und dann spüre ich, wie gut es mir tut, und ich wundere mich, warum ich es nicht öfters oder täglich mache. Wahrscheinlich brauche ich noch mehr gemeinsame Übung. Ich denke, dass ich das nächste Mal wieder mitmachen werde.

Also: „Dranbleiben“ ist mein derzeitiges „Lebenswort“!

Maria Grentner

Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben

Wöchentliche Mittwoch-Meditation

Viele Jahre gab es im Tagesablauf der Gemeinschaft im Haus der Stille die sogenannte „**Stunde der Stille**“. Die Idee dieser Stunde war:

- wieder zur Ruhe kommen
- innehalten
- das Abschließen des Tages
- ins Innere Gebet gelangen
- wieder zu mir selbst kommen
- mich selbst ganz wahrnehmen

Mit unserem Angebot wollen wir aktiv eine Möglichkeit anbieten, diese Qualität zu leben und zu unterstützen.

Wir bieten (ab 12. Juli) **jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr** eine **Meditation aus verschiedenen Traditionen** an.

Wir beginnen um 16 Uhr, bereiten gemeinsam den Raum vor. Dann sitzen wir 3 x 20 Minuten. Dazwischen gibt es eine Gehmeditation. In der Praxis bedeutet das, dass nach jeweils 20 Minuten ein- bzw. ausgestiegen werden kann. Die Türe des Meditationsraumes wird in dieser Zeit offen sein. Zum Abschluss gibt es noch eine Austauschrunde.

Die jeweilige Meditation wird angeleitet, erklärt und begleitet, auch **Neueinsteiger*innen sind herzlich willkommen!**

Wir freuen uns auf Euch!

Manfred, Natalie und Horst



Aus-Zeit im Haus der Stille

Komm zu uns, wenn du glaubst, es tut dir gut!

Manche Menschen merken erst in der Aus-Zeit, wie sehr sie einer tieferen Erholung an Leib und Seele bedürfen...

Andere haben für sich den Wert einer persönlichen Aus-Zeit seit längerem entdeckt...

Wieder andere kommen zu uns, weil es für sie „höchste Zeit“ ist, um einmal inne zu halten...

Kontakt:

- für ein paar Tage als **Einzelgast**:
Frage in unserem Büro nach: info@haus-der-stille.at, 03135-82625
- für eine längere **Auszeit als Langzeitgast** (ab 3 Wochen)
Klaus Stemmler: klaus@haus-der-stille.at
oder P. Sascha Heinze: sascha@haus-der-stille.at
- für eine Zeit als **Volontär*in** (1 bis 6 Monate)
Marion Gröll: marion@haus-der-stille.at

Festschrift „40 Jahre Haus der Stille“



Vier Jahrzehnte unterwegs
für und mit Menschen

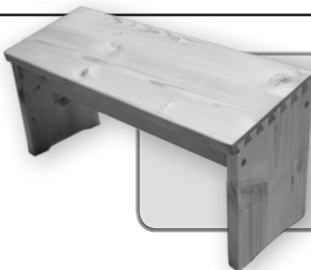
Wir schauen dankbar zurück
auf das, was gewachsen ist.

Wir gehen hoffnungsvoll
Schritt für Schritt in die Zukunft.

Wir laden dich ein,
mit uns weiterzugehen.

Festschrift „40 Jahre Haus der Stille“
Format 19 x 27 cm
128 Seiten

Mindestspende € 10,- zzgl. Versand



Gebetsschemel

Holz, verzahnt, geölt
Sitzfläche 43 x 16 cm
Höhe: vorne 19 cm, hinten 21,5 cm

€ 35,00

Der Garten kommt in unseren Kleiderkasten

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Hélène und Andreas Reiter-Viollet von Chic Ethic in Graz.

Mit einer großartigen Spende von Restgrößen an Bio & Fairen T-Shirts vom Projektpartner Freeset in Kalkutta können wir nun den Sommer ein Stück bunter und fairer genießen. Ein Teil der T-Shirts wurde wieder von maimo print art von Matthias Moldaschl und Sonja Maierhofer bedruckt.

Faire und biologische Kleidung - bei uns im Haus der Stille Laden findest du eine feine Auswahl an

T-Shirts, Maimo print art fertigt individuelle Stücke an und wer sich von Kopf bis Fuß einkleiden möchte wird bei Chic Ethic in Graz fündig.

Mehr unter shop.haus-der-stille.at, maimoprintart.com und www.chic-ethic.at



Brandschutz



Grüß Euch!

Ich habe den Ruf zum Brandschutzbeauftragten im Haus der Stille angenommen.

Damit ist es meine Aufgabe, dieses Thema und die damit verbundenen Anpassungen an den Standard unserer Zeit im Auge zu behalten. Das bedeutet:

Ich besuche die dafür nötigen Schulungen beim Brandschutzforum Austria, und ich lasse mich auch beraten, was für das Haus der Stille gut, wichtig, nötig und möglich ist in dieser Hinsicht.

Brandschutz ist „Chefsache“, das ist klar. Ich bin die Unterstützung; aber auch Mitverantwortlicher, damit diese Sache nicht einschläft.

Nun sind wir im Haus der Stille, Gott sei Dank, in der glücklichen Lage, aktive Beiratsmitglieder mit uns zu

haben. Auch Förderer, die ihr fachliches Wissen zur Verfügung stellen und für die gute Sache arbeiten.

Das bedeutet in diesem Fall: Unser Beiratsvorsitzender Dipl.Ing. Wolfgang Bergthaler und Dipl.Ing. Architekt Friedrich Wiesenhofer haben gemeinsam mit Dipl.Ing. Stefan Lahner vom Büro Rabl Ziviltechniker GmbH daran gearbeitet, ein verantwortbares Konzept für den Brandschutz zu erstellen. Sie kümmern sich auch weiterhin um den Feinschliff, wenn sich möglicherweise noch nicht sichtbare bauliche Mängel ergeben sollten.

Das alles natürlich in Absprache mit der Hausleitung und dem Vorstand, die auch den offiziellen Auftrag dazu erteilt haben.

Was bedeutet das nun konkreter?

Was zu tun ist, wurde von den Fachleuten verschriftlicht. In Anbetracht der Möglichkeiten (Hausbetrieb, Zeit, Geld, baulicher Aufwand, verfügbares Baumaterial, ...) ist der Vorschlag, Schritt für Schritt vorzugehen. Aber natürlich soll der Faden nicht abreißen. Es ist JETZT anzugehen.

Zuerst werden Rauchmelder installiert (vernetzt). Für die weiteren Aufträge wird portionsweise ausgeschrieben bzw. werden Angebote eingeholt. Und die Arbeiten werden mit dem Hausbetrieb abgestimmt. Für die Brandabschnittsbildung und die Fluchtwege werden auch bauliche Eingriffe nötig sein.

Uns allen, die Mitverantwortung für die Menschen im Haus der Stille tragen, ist es ein Anliegen, verantwortbare Sicherheit nach den Regeln unserer Zeit zu gewährleisten. Aus der Erfahrung der Vergangenheit und auch der Gegenwart können wir darauf hoffen, dass dieses Anliegen auch von vielen Menschen mitgetragen wird.

Ein großes „DANKE“ jenen, die sich in vielfacher Weise für den AUFTRAG Haus der Stille einsetzen.

DANKE!

Euer Brandschutzbeauftragter

Manfred Kamper

PS: „Sicher ist: auch das wird etwas kosten.“ DANKE!

Meditationspolster „Horst“ rot

Größe: 30 cm Durchmesser, 11 cm hoch mit Zipp

Füllung: Bio-Dinkelspelzen aus der Region

Stoff: 100% Baumwolle

€ 30,00

weitere Modelle (u.a. mit Webborste):
shop.haus-der-stille.at



Unsere finanzielle Situation

Wie Klaus bereits eingangs erwähnt hat, sind wir in der glücklichen Lage, auch in der Kurzarbeitsphase 3 von April bis Juni 2021 vom Staat finanzielle Unterstützung zu erhalten. Weiters wurde uns für die Monate November und Dezember 2020 bereits ein Umsatzeratz zugesprochen – dies lässt hoffen, dass wir diesen auch für die letzten Monate bekommen. Durch die staatliche Unterstützung und durch viele, viele Spenden unserer Freunde weisen **unsere Konten derzeit nicht rote, sondern sogar schwarzen Zahlen** aus!!!

Auch wenn unser Schuldenstand bleibt, können wir so fällige Rechnungen fristgerecht zahlen und auch guten Gewissens **notwendige Projekte in Angriff nehmen**: ein besonderes Anliegen ist uns die rasche Umsetzung des Brandschutzprojektes, welches vernetzte Brandmel-

der, Überprüfung und Versetzung der Brandschutztüren, Ergänzung der Fluchtwege, ... beinhaltet. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 60.000 Euro. Den Fortschritt der Umsetzung werden wir gut planen, damit der Kurs- u Gästebetrieb möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Andere notwendige Erneuerungen sind in Planung, wie z.B. die Sanierung der Sanitäreanlagen im 1. Stock sowie im Privatrakt. Doch wie heißt es so schön: „Schritt für Schritt“, denn wie so oft drängen sich auch andere Dinge in den Vordergrund, wie ein neuer großer Farbdrucker fürs Büro, neuer Beamer, die Telefonanlage, ... In einem großen Haus wie dem unsrigen gibt es halt immer wieder neue Baustellen! Daher nochmals ein herzliches DANKE für die staatlichen Förderungen, aber ein genauso großes DANKE an jeden einzelnen Spender und jede Spenderin, die uns helfen, gut weiter zu gehen.

Spendenkonto Haus der Stille (Spenden für den laufenden Betrieb)

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

BITTE um Unterstützung für unsere sozialen Projekte

Wir freuen uns gemeinsam mit **Mohammed**, dass seine Frau mit drei Kindern aus Afghanistan nun endlich, nach jahrelangem Getrenntsein, gut in Österreich angekommen sind (s.S. 5). Seine erwachsene Tochter Hanja, die gemeinsam mit Mohammed nach Österreich geflüchtet ist, ist bereits sehr gut integriert und

studiert, arbeitet und wohnt seit längerem in Graz.

Glücklicherweise hat Mohammed für sich und seine Familie in Fernitz bereits eine Wohnung gefunden. Für die Hausstandsgründung möchten wir ihm gerne unter die Arme greifen und bitten auch dich um einen

Unterstützungsbeitrag auf unser „Sozialhilfswerk – Konto“ mit dem Stichwort „Mohammed“!

Wir freuen uns auch sehr, dass wir **Gladys**, die Frau von Hansbob, welcher vor vielen Jahren im Haus mitgelebt hat und mittlerweile mit seiner Familie gut integriert ist, bei dem letzten wichtigen Schritt auf dem Weg zur österreichischen Staatsbürgerschaft unterstützen können. Die letzte Hürde war ein Nachweis, dass das erwirtschaftete Familieneinkommen in einem definierten Zeitraum eine gewisse Höhe erreicht hat. Die Familie war knapp davor – es fehlte lediglich der Nachweis für eine 3-monatige geringfügige Anstellung. Diese haben wir Gladys gerne bei uns ermöglicht – sie hilft nun Maria bei Näharbeiten, aber auch bei anderen Tätigkeiten!



Auch hier freuen wir uns, wenn du uns einen Unterstützungsbeitrag auf unser Konto „Sozialhilfswerk“ mit dem Stichwort „Gladys“ überweisen kannst!

trotz der langen Phase der Kurzarbeit unsere **alpha nova**-Gruppe weiterhin in vollem Umfang beschäftigen konnten. Sie leisten nach wie vor einen SEHR wertvollen Beitrag für unseren Hausbetrieb und sind gar nicht mehr wegzudenken. Es gibt unzählige viele Handgriffe, die kaum auffallen, außer, wenn diese nicht mehr getan werden können. Ein großes DANKE!

Auch hier sind wir für einen Solidaritätsbeitrag dankbar! (Stichwort „alpha nova“)

Unter dem Stichwort „**Aufenthalt**“ freuen wir uns auf Spenden, die wir als Ausgleichszahlungen verwenden, falls ein Gast die Aufenthaltskosten nicht in voller Höhe leisten kann. Durch deine Unterstützung können wir dadurch auch jenen eine Beherbergung bieten, die über weniger finanzielle Mittel verfügen. Im Namen der Begünstigten ein herzliches DANKE!

Wir freuen uns auf jede Unterstützung! Wenn du kein Stichwort angibst, werden wir die Spenden anhand unserer aktuellen Prioritäten zuordnen.

Ein herzliches DANKE an dich und deine Großzügigkeit!

Pace e bene!
Marion Stemmler

Sozialhilfswerk Haus der Stille:

Spenden ausschließlich für soziale Zwecke. Diese sind steuerlich absetzbar.
Kontowortlaut: Sozialhilfswerk Haus der Stille
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 | BIC: RZSTAT2G170



KOMM, hilf mit!

Wir freuen uns sehr, dass wir am 12. Juli unser Haus wieder öffnen können. Vielleicht magst auch du uns in der vorangehenden **Arbeitswoche vom 4. - 11. Juli** bei den Vorbereitungen unterstützen (s.S. 22). „**Helfende Hände**“, die uns in den alltäglichen Arbeiten unterstützen, sind uns auch weiterhin willkommen.

Die Möglichkeiten sind vielfältig:

- als Einzelgast: **BITTE** unterstütze uns mit **einer Stunde Mitarbeit!**
- als „**ehrenamtlicher Helfer/ehrenamtliche Helferin**“: Am meisten ist uns geholfen, wenn du uns regelmäßig und verbindlich Arbeiten abnehmen kannst, sei es im Garten oder im Haus, Betreuung des Markus- oder Ermutigungsweges...
- als **Volontär*in**: Wenn du dich 4 Wochen oder länger bei uns einbringen möchtest, wende dich bitte an mich – unter marion@haus-der-stille.at
- Wir bieten auch wieder **NEU ein Jahr „Leben in Gemeinschaft“** an. Bei Interesse wende dich bitte an P. Sascha unter sascha@haus-der-stille.at
- Vielleicht bist du bereits **in Altersteilzeit oder in Pension** und möchtest dich bei uns einbringen.

Ich freu mich auf dich und deinen Beitrag, damit wir gut in die Zukunft gehen können!

Marion Stemmler

Haus der Stille-Gutscheine

Gutscheine im Wert von **10 / 20 / 30 / 40 / 50** oder **100** Euro für dich selbst oder zum Verschenken.

Die Gutscheine können eingelöst werden als Kursbeitrag, für einen Aufenthalt bei uns oder beim Einkauf in unserem Laden.



Juli

4. - 11.	Aktions-/Arbeitswoche	S. 22
11.	Franziskusgottesdienst	S. 22
12. - 17.	Sommer-Malwoche	S. 22
14.	Offener Tanzabend	S. 23
19. - 23.	Meditation in Anlehnung an Zen - Einführung	S. 23
23.	Vogelkundliche Wanderung	S. 23
23. - 25.	Mein Erleben von und mein Umgang mit Zeit	S. 24
26. - 30.	Leben in Achtsamkeit	S. 24
26. - 30.	Lebens-Muster: Überraschende Geschenke	S. 24
30. - 1.8.	Mit Yoga zu Vitalität und innerer Ruhe	S. 25

August

2. - 8.	Einzel-Exerzitien	S. 25
8.	Franziskusgottesdienst	S. 25
9. - 13.	Ikebana	S. 26
10. - 15.	SommerTanzTage	S. 26
18.	Offener Tanzabend	S. 26
19. - 27.	Einzelexerzitien	S. 27

September

11. - 12.	Ich tanze vor Freude	S. 27
12.	Franziskusgottesdienst	S. 27
17. - 19.	Praxiswochenende Meditation	S. 27
22.	Offener Tanzabend	S. 28
24. - 26.	Das Herz öffnen	S. 28

Oktober

1. - 3.	Spirituelle Tage mit dem Clown	S. 28
2.	Vogelkundliche Wanderung	S. 28
3.	Franziskusgottesdienst	S. 29
8. - 10.	Praxiswochenende Meditation	S. 29
13.	Unser tägliches Brot	S. 29
15. - 17.	Sonnengesang	S. 29
18. - 22.	Exerzitien für Seelsorger*innen	S. 30
20.	Offener Tanzabend	S. 29
23. - 31.	Pilgern - Innehalten - Schreiben	S. 30
29. - 31.	Werktage Biblische Figuren	S. 31
30. - 31.	Stirb und werde	S. 31

jeden Mittwoch, 16 - 18 Uhr:

Meditation „Im Angesicht Gottes meinem Leben Raum geben“

(wöchentlich, sobald das Haus wieder offen ist)

Juli 2021

Aktions-/Arbeitswoche „Komm, hilf mit!“

Arbeiten, Innehalten, Beten - Alles hat seine Zeit

Vom 4. - 11. Juli Im gemeinsamen Tun werden wir die jährlich notwendigen Grundreinigungs- und Erhaltungsarbeiten im Haus und Garten durchführen und das Haus für die Wiederöffnung vorbereiten:

- Fenster/Türen streichen
- Fenster putzen
- Vorhänge abnehmen, waschen und wieder aufhängen
- Zimmer ausmalen
- Sessel schleifen
- anfallende kleine Reparaturen, Tischlerarbeiten
- im Garten Wege herrichten, Unkraut jäten, Rosen schneiden
- und vieles mehr ...

Am Donnerstag wird wieder der Rast- und Ausflugs-Tag sein.

Voraussetzung: Freude am gemeinsamen Tun

Leitung: **Marion Stemmler & Maria Grentner**

Kein Kursbeitrag, kostenlose Unterbringung in Einzelzimmern!

11.07.: Franziskusgottesdienst zum Neustart

Sonntag, 11.30 Uhr

mit anschl. Agape (falls nach aktuellen Covid-Auflagen möglich)

„Täglich kommt die gelbe Sonne...“ (Georg Trakl)

Eine erholsame und kreative Sommermalwoche

Sonnenaufgang und Sonnenuntergang, Morgen, Mittag, Abend, Nacht, 24 Stunden, ein voller Tag, ein ewig wechselnder Rhythmus seit Millionen Jahren. Die Erde dreht sich einmal um ihre eigene Achse, ein Tanz der Meditation, ein Gebet, ihr Gesicht im Licht – und Schattenspiel der Sonne, ein kosmisches, musikalisches Ereignis und ein Gleichnis für den lebendigen Rhythmus des Lebens...

Beginn: Mo 12.07. 18.00 Uhr
 Ende: Sa 17.07. 14.00 Uhr
 Leitung: **Alois Neuhold**
 Kosten: KB: 150,00 | Material: 45,00
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

Wir folgen gedanklich und malend diesem wunderbaren Wechsel-Spiel, dem Zauber der vier Tageszeiten. Auch Musik und Lyrik wird uns dabei begleiten. Wir lassen uns von diesem Thema auf verschiedenen Ebenen sehr persönlich ansprechen und gestalten daraus originelle Bild-Welten.

Voraussetzung: normale seelische Stabilität; Interesse und Zeitnehmen für Stille; Malkenntnisse nicht notwendig. Reichhaltiges Mal- und Zeichenmaterial steht zur Verfügung.

14.07.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Meditation in Anlehnung an ZEN

Einführungskurs

- Meditation im Sitzen (6x25 Minuten) und Gehen
- Leibarbeit (Yoga, Feldenkrais, einfache Übungen), die zur Erfahrung der Sitzmeditation vorbereitet und diese intensiviert
- Impulse zum tieferen Verständnis des Übungsweges
- Durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier mit der Hausgemeinschaft.

Beginn: Mo 19.07. 18.00 Uhr
 Ende: Fr 23.07. 10.00 Uhr
 Leitung: **Helmut Renger,**
Horst Strasser
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 182,00 (NP)/210,00 (FP)

Voraussetzung: Der Kurs ist geeignet für Anfängerinnen und Anfänger, die auf der Suche nach Stille, Gelassenheit im Alltag und innerem Frieden sind und bereit sind, sich auf das Abenteuer des Übens und Schweigens einzulassen (was auch konfrontierend sein kann).

Bei Unklarheiten bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit den Kursleitern.

Vogelkundliche Wanderung für Jung und Alt

Der Garten der Stille und die Umgebung in St. Ulrich a.W. beherbergt eine große ornithologische Artenvielfalt. Im Rahmen der kurzen Wanderung erhalten Sie einen Überblick über die vorkommenden Vogelarten im Gelände. Außerdem wird Wissenswertes über den Naturraum und seine essbare Pflanzenvielfalt vermittelt.

Termin: **Fr 23.07. 16.00 bis 18.00**
 Leitung: **Roya Payandeh**
 Kosten: 15,00

Die Exkursion findet bei jeder Witterung statt.

Um den Preis für die Nächtigung möglichst niedrig zu halten und aus ökologischen Gründen bitten wir, eigene **Bettwäsche und Handtücher** mitzubringen! Für Bettwäsche und Handtücher vom Haus berechnen einmalig 8,00 Euro.

Unsere Preise verstehen sich inkl. 1,50 Euro Fremdenverkehrsabgabe und 10% MwSt.

Bei den Kursausschreibungen ist bei jedem einzelnen Kurs der **Gesamtbetrag in Euro** ausgewiesen, aufgeschlüsselt in Kursbeitrag (KB) und Vollpension (VP): Normalpreis (NP) oder Förderpreis (FP).

Mein Erleben von und mein Umgang mit Zeit

Zwischen „5 vor 12“, „Jetzt schlägt's 13“ und „St. Nimmerleinstag“

Inmitten unserer großen und kleinen Möglichkeiten, als auch im Angesicht unserer Grenzerfahrungen sind wir immer wieder Fragende, Suchende und Übende.

Das Wochenende lädt ein zum „Atem-Holen“, zum „Zu-sich-

kommen“ und zum „Sich-neu-ausrichten“ mit Blick auf den eigenen Alltag und einer persönlichen Gottesbeziehung. Das Seminar bietet inhaltliche Impulse, angeleitete erfahrungsorientierte Übungen, Zeiten der Stille, der Begegnung und des Austausches.

Beginn: Fr 23.07. 18.00 Uhr
 Ende: So 25.07. 14.00 Uhr
 Leitung: **Klaus Stemmler**
 Kosten: KB: 80,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Mit Achtsamkeit zu innerer Ruhe und Gelassenheit

Leben in Achtsamkeit

Bewusst im gegenwärtigen Moment sein und wahrnehmen, was gerade ist. Wir praktizieren Achtsamkeitsübungen, wie die Körperwahrnehmung, die Aufmerksamkeit auf den Atemrhythmus, Meditationsformen im Sitzen und Gehen. Die Übungen führen uns suk-

zessive aus hartnäckigen Gedankenschleifen und belastenden Emotionsmustern und tragen daher wirksam zum Abbau von Stress bei. Achtsamkeit bringt mehr Gelassenheit und Freude in unser Leben. Die Theorie und der Austausch in der Gruppe unterstützt das Verständnis in die Achtsamkeitspraxis.

Beginn: Mo 26.07. 18.00 Uhr
 Ende: Fr 30.07. 14.00 Uhr
 Leitung: **Petra Vogl-Kern**
 Kosten: KB: 200,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

Bei schönem Wetter findet der Kurs zeitweise im Freien statt.

Lebens-Muster: Überraschende Geschenke der Natur und der Stille

Sommerwoche mit Ecoprint und meditativen Elementen

Am Vormittag streifen wir gemeinsam durch den Garten der Stille. Welche Pflanzen erfreuen unsere Augen, unsere Sinne? Ausgewählte Blätter pflücken wir und drucken sie auf Stoff - nur mit der Farbe, die das Blatt abgibt und Wasserdampf: Ecoprint, ökologischer Druck, nennt

sich diese zauberhafte Technik mit oft überraschenden Ergebnissen. Meditative Impulse und Elemente der Biografiearbeit begleiten unser Tun.

Der Nachmittag steht zur freien Verfügung, ist auch Warten können auf das Ergebnis, das erst am nächsten Morgen sichtbar wird..

Beginn: Mo 26.07. 18.00 Uhr
 Ende: Fr 30.07. 14.00 Uhr
 Leitung: **Irmgard Moldaschl,**
Maria Grentner
 Kosten: KB: 90,00 - 130,00 + Material
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

Mit Yoga zu Vitalität und innerer Ruhe

Kundalini-Yoga - Ein Wochenende für Körper-Geist-Seele

Kundalini Yoga beruht auf einer alten indischen Tradition und wird auch das Yoga des Bewusstseins genannt. Dynamische, fließende und sanfte Übungsreihen, bewusster Atem, Tiefenentspannung, Meditation und Mantras wirken wohltuend und ausgleichend auf Körper, Geist und Seele. Kundalini Yoga aktiviert unsere Lebenskraft und ist auf innere Heilung, geistiges Wachstum und Lebensfreude ausgerichtet. Wir führen die Übungen mit viel Achtsamkeit und Bewusstheit durch, und das wirkt sich stärkend und harmonisierend auf unser Sein aus.

*Kurs für Anfänger*innen und Fortgeschrittene, unabhängig vom Alter.*

Beginn: Fr 30.07. 18.00 Uhr
 Ende: So 01.08. 14.00 Uhr
 Leitung: **Petra Vogel-Kern**
 Kosten: KB: 120,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

August 2021

Du brauchst Gott nur bis zu dir selbst entgegenzugehen

Begleitete Einzel-Exerzitien im Schweigen mit Gemeinschaftselementen

Ein Innehalten mit der Frage: „Wie bin ich derzeit von meinem Leben bewegt?“ sowie die fragende Ausrichtung: „Wer bist Du, Gott, für mich? – Wer bin ich, Gott, für Dich?“ sind die Meilensteine auf einem individuellen Weg in einer begleiteten Exerzitien-Woche.

Beginn: Mo 02.08. 18.00 Uhr
 Ende: Sa 07.08. 14.00 Uhr
 Leitung: **Klaus Stemmler**
 Kosten: KB: 200,00
 VP: 288,00 (NP)/330,00 (FP)

Geübte wie Einsteiger haben die Möglichkeit, in Treue zu sich selbst und im je eigenen Tempo und Rhythmus ihre Schritte in Stille und Schweigen zu gehen. Impulse in der Gruppe, erfahrungsorientierte Übungen sowie ein tägliches persönliches Begleitgespräch unterstützen die eigene Suche nach einem Mehr an Leben und Lebendigkeit.

08.08.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, mit anschl. Agape (falls bis dahin möglich)

Alle Kurstermine mit ausführlichen Informationen auf

www.haus-der-stille.at

Meditatives Gestalten mit Pflanzen

in Anlehnung an Ikebana

Blumen bringen Farbe und Freude in unser Leben. Sie preisen Gott, den Schöpfer aller Dinge, in Stille. Im Wechsel der Jahreszeiten wollen wir dem nachspüren.

Beginn: **Mo 09.08. 11.00 Uhr**
 Ende: **Fr 13.08. 15.00 Uhr**
 Leitung: **Renate Kaiblinger**
 Kosten: KB: 80,00 Material: 20,00
 VP: 202,00 (NP)/230,00 (FP)

Ikebana ist meditatives Üben des Blumenstellens. Wir wollen die Schönheit und Eigenart der Pflanzen zur Geltung bringen.

Kurselemente:

- Demonstration der Arrangements
- In Garten und Wiese wählen wir mit Bedacht Zweige oder Blumen
- Üben des Arrangierens
- Korrektur, wenn erwünscht

Voraussetzungen: Vorerfahrung ist nicht erforderlich, wohl aber die Bereitschaft, sich für diese Zeit in Stille darauf einzulassen.

Bitte zeitgerecht anmelden, damit nähere Informationen zugeschickt werden können

Miteinander in Bewegung kommen

SommerTanzTage

Tanzen ist eine Liebeserklärung an das Leben und die Schöpfung, deren Teil wir sind...

Kurselemente am Vormittag:

- Kreis- und Gruppentänze
- Haltungs- und andere Übungen
- freies Tanzen
- neue eigene Tänze entwickeln

Beginn: **Di 10.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 15.08. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Hedi Mislik**
 Kosten: KB: 75,00
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

Die Tanzeinheiten finden nach Möglichkeit im Freien statt, die Nachmittage sind je nach Witterung frei gestaltet (Wandern, Schwimmen...)

18.08.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Informationen zu aktuellen Covid-19-Auflagen und
 Rahmenbedingungen für unsere Kurse
 entnimm bitte unserer Website

www.haus-der-stille.at

Einzelexerziten *mit gemeinsamen Gestaltungselementen*

Exerziten wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

Tägliche Elemente:

- Impulse
- persönliche Gebetszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Atmosphäre der Stille

Beginn: **Do 19.08. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 27.08. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Sr. Evelyne Ender rscj**
 Kosten: KB: 250,00
 VP: 384,00 (NP)/440,00 (FP)

September 2021

Ich tanze vor Freude *Kreis- und Gruppentänze*

Sich im eigenen Leib erspüren, den Rhythmus der Musik aufnehmen und miteinander in Bewegung kommen.

Kurselemente:

- Kreistänze
- Gruppentänze
- Meditative Tänze
- Freies Tanzen

Beginn: **Sa 11.09. 14.30 Uhr**
 Ende: **So 12.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Hedi Mislik**
 Kosten: KB: 35,00
 VP: 48,00 (NP)/55,00 (FP)

12.09.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, mit anschl. Agape (falls bis dahin möglich)

Meditation in Anlehnung an Zen *Praxiswochenende für Geübte*

- intensive Übung der Meditation im Sitzen (25-40 Minuten Einheiten, insgesamt etwa 6 Stunden) und Gehen
- Körperübungen (Yoga, Feldenkrais, Wirbelsäulengymnastik)
- durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier der Hausgemeinschaft

Beginn: **Fr 17.09. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 19.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Reinhard Mandler**
 Kosten: KB: 30,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt.

22.09.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Das Herz öffnen

Wir sind mehr als das, wofür wir uns halten. Wir bestehen auch aus Potenzial, das sich zunehmend verwirklicht. Wir werden das Phänomen Herz erforschen anhand von Fragen wie:

- Was ist Herz?
- Wie bin ich wenn ich mein Herz verschließe, wenn ich es öffne und offen halte?
- Was bedeutet das für meine Beziehungen, mein Leben, den Alltag?

Mit Hilfe von Übungen, Gesang, Gesprächen, Körperarbeit und Aufstellungen. Die Gruppe ist offen für alle Interessentinnen und Interessenten.

Beginn: **Fr 24.09. 17.00 Uhr**
 Ende: **So 26.09. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Aron Saltiel**
 Kosten: KB: 120,00 - 240,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Oktober 2021

achtsam – närrisch – weise *Spirituelle Tage mit dem Clown in mir*

Im Alltag müssen wir oft funktionieren, vernünftig sein und viel leisten. Dennoch steckt in jedem und jeder von uns auch ein Clown, der lustvoll die Welt erstaunen möchte. An diesem Wochenende gönnen wir uns Zeit und Raum, um den Clown/ die Clownin in uns wachzukitzeln, und lassen uns davon inspirieren.

Durch spielerisch-kreatives Tun, Achtsamkeit, Körperübungen, meditative Elemente und biblische Impulse entdecken wir die Qualität des Clowns in uns und spüren der Verbindung zu unserer Spiritualität nach: im Hier und Jetzt ankommen, bejahen was ist, ungewöhnliche Perspektiven entdecken, absichtslos da sein, lustvoll scheitern, Freude und Leichtigkeit erfahren.

Beginn: **Fr 01.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 03.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Constanze Moritz**
 Kosten: KB: 110,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Vogelkundliche Wanderung für Jung und Alt

nähere Informationen s.S.

*Die Exkursion findet
bei jeder Witterung statt.*

Termin: **Sa 02.10. 15.00 bis 17.00**
 Leitung: **Roya Payandeh**
 Kosten: 15,00

03.10.: Franziskusgottesdienst

Sonntag, 11.30 Uhr, mit anschl. Agape

Meditation in Anlehnung an Zen *Praxiswochenende für Geübte*

nähere Information s. S. 27

Beginn: **Fr 08.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 10.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Helmut Renger**
 Kosten: KB: 30,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Unser tägliches Brot

Backen mit Ingrid und Monika

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn
- Roggenbrot (Natursauerteig)
- Rezepte-Mappe, Anregungen und Tipps
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen

Termin: **Mi 13.10. 15.00 bis 21.00**
 Leitung: **Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg**
 Kosten: 70,00 (inkl. Material, Unterlagen, Jause)

Sonnengesang

Singend und klingend die Schöpfung preisen

Wir besingen mit Heil- und Kraftliedern aus verschiedenen spirituellen Traditionen die schöpferischen Kräfte der Natur und den göttlichen Funken in allen Wesen.

Die Lieder sind einfach und werden so lange wiederholt, dass sie

ohne Noten mitgesungen werden können. Das Denken kommt irgendwann zur Ruhe, der Körper fühlt sich immer weicher und schwingender an, das Herz bekommt Flügel durch den gemeinsamen Klang!

Durch achtsame Leib- und Atemübungen wird unser Körper zum Resonanzraum. Lied für Lied sinken wir tiefer in unser Selbst, an den Ort in uns, wo es „stimmig“ ist und wir im Einklang mit der Welt sind.

Beginn: **Fr 15.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **So 17.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **Ingrid Huber**
 Kosten: KB: 120,00 - 200,00
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

20.10.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Kirche = Miteinander unterwegs

*Exerzitien mit Gemeinschaftselementen für Priester, Diakone und hauptamtliche Seelsorger*innen*

Unsere Kirche steht in Zeiten des Umbruchs und begibt sich allerorts in Prozesse der Kirchenentwicklung. Hier braucht es für Seelsorger*innen Zeiten zum Innehalten, der Selbstvergewisserung und der Orientierung: Was brauche ich für mich(?) und was kann Seelsorge im Sinne Jesu Christi in der gegenwärtigen gesellschaftlichen und kirchlichen Realität bedeuten?

Beginn: **Mo 18.10. 18.00 Uhr**
 Ende: **Fr 22.10. 14.00 Uhr**
 Leitung: **P. Sascha Heinze SAC
 Klaus Stemmler**
 Kosten: KB: 130,00
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

Elemente:

- Geistliche Impulse und Übungen in der Gruppe
- Zeiten der Stille, des Schweigens und des persönlichen Gebetes
- Möglichkeit zum Gespräch mit dem Begleiter
- Möglichkeit zum Austausch in der Gruppe
- Teilnahme an den Gebetszeiten und Liturgiefeiern der Hausgemeinschaft

Pilgern – Innehalten – Schreiben

*Begegnungen auf den Spuren des Lebens in Achtsamkeit und Dankbarkeit
 Zu Fuß von Bad Radkersburg ins Haus der Stille*

- Wir gehen von Bad Radkersburg bis zum Haus der Stille
- wir gehen bei jedem Wetter
- wir tragen unser Gepäck mit uns
- wir nächtigen vorwiegend in 2- und 3-Bettzimmern
- Gruppengröße: max. 12 Personen
- Gehzeit 3-7 Stunden/Tag

Termin: **Sa 23.10. - So 31.10.2021**
 Begleitung: **Peter Malina, Irmgard
 Moldaschl, Maria Grentner**
 Kosten: 990,00 (3xNF, 4xHP, 1xVP)
 (incl. Kursbeitrag, Begleitung ...)

Detailinformationen auf der Homepage

Den Morgen begrüßen wir mit einem Morgenlob und einem kurzen Impuls. Irmgard wird uns meist tagsüber zu kurzen biographischen Schreibeinheiten ermutigen. Abends wollen wir den Tag nochmals in unseren Blick nehmen und uns über unsere Erfahrungen austauschen.

Eintauchen wollen wir in die wunderschöne Landschaft des Vulkanlandes und hinspüren, was uns erfüllt und leben lässt, in Achtsamkeit und Dankbarkeit.

Es gibt ein Vorbereitungstreffen im Haus der Stille

ANMELDUNG für alle Kurse:

Haus der Stille

A-8081 Heiligenkreuz a.W.

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

Werktage Biblische Figuren

- manuelles Erarbeiten der Figuren unter Anleitung
- Haltungen und Handhabung der Figuren
- gemeinsame Gebetszeiten mit der Hausgemeinschaft

Leitung: **Lisi Waltersdorfer**

Kosten: KB: 100,00

VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

3 Termine, jeweils 16.00 - 16.00 Uhr, teilw. Warteliste

29.10. - 31.10. (Fr - So)

01.11. - 03.11. (Mo - Mi)

05.11. - 07.11. (Fr - So)

Stirb und werde

„Es können sich Räume öffnen, die erst spürbar werden, wenn ich die anderen Räume verlassen habe.“

Der Herbst steht für die Veränderung: Das sich färbende, welke Blatt fällt vom Baum. Doch können wir bereits die noch verschlossene Knospe am Ast entdecken, die neues, blühendes Leben verheißt. Veränderungen beschliessen einerseits einen Lebensabschnitt, eröffnen andererseits neue Perspektiven und ermöglichen uns, kraftvoll Neues in Angriff zu nehmen.

Wir beschäftigen uns mit dem Thema anhand der Gestalt des Herbstblattes, mit Gedichten, Erzählungen, Lebensbeispielen, Bildern und Musik auf aktive und meditative Weise.

Beginn: **Sa 30.10. 10.00 Uhr**

Ende: **So 31.10. 14.00 Uhr**

Leitung: **Karl Furrer**

Kosten: KB: 80,00

VP: 58,00 (NP)/65,00 (FP)

Neu: Mailbestätigung statt Kursbrief

Du bist es gewohnt, vor Kursbeginn einen Kursbrief mit der Post zu erhalten. Aus Gründen der Nachhaltigkeit und aus Spargründen werden wir unsere Kursbriefe in Zukunft per Mail versenden.

Teile uns bitte gleich bei der Kursanmeldung deine aktuelle Mailadresse mit! Und kontrolliere auch deinen Spam-Ordner, denn leider landen unsere Mails manchmal dort.

Solltest du auch eine Woche vor Kursbeginn noch keine Mail von uns erhalten haben, schick uns bitte eine kurze Nachricht, denn dann ist die Mail vielleicht in den unendlichen Weiten des Internets verloren gegangen.

Falls du keine Mailadresse hast, werden wir dir natürlich den Kursbrief wie gewohnt per Post zukommen lassen.

Aktions-/Arbeitswoche **„Komm, hilf mit!“**

Arbeiten, Innehalten, Beten - Alles hat seine Zeit

4. - 11. Juli

Im gemeinsamen Tun werden wir die jährlich notwendigen Grundreinigungs- und Erhaltungsarbeiten im Haus und Garten durchführen und das Haus vor die Wiedereröffnung vorbereiten.

Kein Kursbeitrag, kostenlose Unterbringung in Einzelzimmern!

nähere Informationen: Seite 22